

# Produktsicherheit

Plüschhase, Taschenlampe und Haarfön genauso wie persönliche Schutzausrüstungen oder komplexe Anlagen – sie alle unterliegen dem Anwendungsbereich des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG). Mit dem ProdSG sowie den dazugehörigen Produktsicherheitsverordnungen (ProdSV) werden insgesamt 11 europäische Richtlinien sowie die Richtlinie 2001/95/EG über die allgemeine Produktsicherheit in deutsches Recht umgesetzt.

Zentrales Ziel ist dabei, ein hohes Maß an Sicherheit und den Schutz der Verbraucher und Anwender vor potentiellen Gefahren zu gewährleisten. Die innerhalb der EU harmonisierten Vorschriften tragen dazu bei, dass die Hersteller wissen, welche – gleichen – Standards in der EU gelten. Das ist Grundlage für einen fairen Wettbewerb unter den beteiligten Wirtschaftsakteuren, seien es nun Hersteller, Händler oder Importeure.

## Kontakt

[Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der Marktüberwachung](#)



[peterschreiber.media - stock.adobe.com](#)

### Rechtliche Grundlagen

[Informationen der Gewerbeaufsicht Baden-Württemberg: Rechtliche Grundlagen zur Geräte- und Produktsicherheit](#)



[thodonat - stock.adobe.com](#)

### FAQ Produktsicherheit

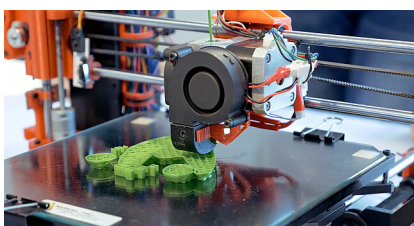
[FAQ Produktsicherheit \(ProdSG\)](#)  
[FAQ Produktsicherheit bei Maschinen](#)



[Tierney-stock.adobe.com](#)

### Thema Produktsicherheit

[Informationen des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft zur Produktsicherheit](#)



[kirill4mula-stock.adobe.com](#)



[goodluz-stock.adobe.com](#)



[BillionPhotos.com - stock.adobe.com](#)

# Informationen für Wirtschaftsakteure

# Unsichere Produkte? Produktwarnungen

Informationen für Wirtschaftsakteure

So können Sie unsichere Produkte  
melden.

Eingriffsmöglichkeiten der Behörden  
bei der Marktüberwachung

ICSMS: Informationssystem für  
Behörden, Wirtschaft und  
Verbraucher

Aktuelle RAPEX-Meldungen